



CDU-Fraktion



move-Fraktion



Fraktion  
Bündnis 90 /  
Die Grünen



SPD-Fraktion



FDP-Fraktion

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheda-Wiedenbrück  
Herrn Theo Mettenborg  
Rathausplatz 13

33378 Rheda-Wiedenbrück

Bei Schriftwechsel bitte angeben:  
11.01.2021 A-01-2021

**Gemeinsamer Antrag die Kosten für Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für  
Januar und ggf. auch für Februar 2021 zu 50 % beitragsfrei zu stellen  
hier: 1 Prüfantrag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mettenborg,

die Unterzeichner beantragen für die Monate Januar und ggf. Februar 2021 die Eltern von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege beitragsfrei zu stellen, wenn das Land NRW ebenfalls 50 % der Beiträge übernimmt.

Begründung:

Wie Dr. Ina Epkenhans-Behr mit ihrem Schreiben von heute dem 08.01.2021 die Mitglieder des Stadtrates informiert hat, prüft das Land NRW 50 % der Elternbeiträge für Januar 2021 zu übernehmen und die Eltern hiermit finanziell zu entlasten.

Aktuell besteht neben der Notbetreuung im Rahmen der Corona-Pandemie keine Betreuungsmöglichkeit für Kinder in Kitas oder in Tagespflegegruppen.

Die Unterzeichner beantragen daher, die Beiträge für die Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege den Eltern zu 50 % beitragsfrei zu stellen, wenn das Land NRW durch entsprechende Beschlüsse für Januar 2021 die restlichen 50 % der Beiträge erstattet.

Es ist zu erwarten, dass ab Ende Januar 2021 weiterhin relevante Einschränkungen des öffentlichen Lebens zu erwarten sind. Sollte das Land NRW bereit sein, die Beiträge für die Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege den Eltern ebenfalls im Februar 2021 zu 50 % zu

übernehmen, so sollte die Stadt Rheda-Wiedenbrück für Februar 2021 ebenfalls 50 % der Beiträge übernehmen.

Die Unterzeichner sind der Meinung, dass die Eltern und Kinder in der Pandemie-Situation besonders stark gefordert werden. Viele Eltern haben durch den Wegfall der Betreuung besondere Belastungssituationen zu meistern. Die Rückkehr in den Alltag der Kinderbetreuung wird eine zusätzliche Herausforderung für alle Beteiligten. Diese Situation rechtfertigt aus unserer Sicht zumindest eine monetäre Entlastung. Wir möchten hiermit unsere Wertschätzung für die Eltern und auch für die Kinder ausdrücken, die es gelernt haben, in dieser für alle sehr schwierigen Situation, ihren Alltag zu meistern.

Aufgrund der Kurzfristigkeit bitten wir diesen Prüfantrag dem Rat umgehend zur Entscheidung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Mader

Volker Brüggenjürgen  
Patrick Büker  
Dr. Martin Hünten  
Dirk Kursim  
Sonja von Zons

und Fraktionen